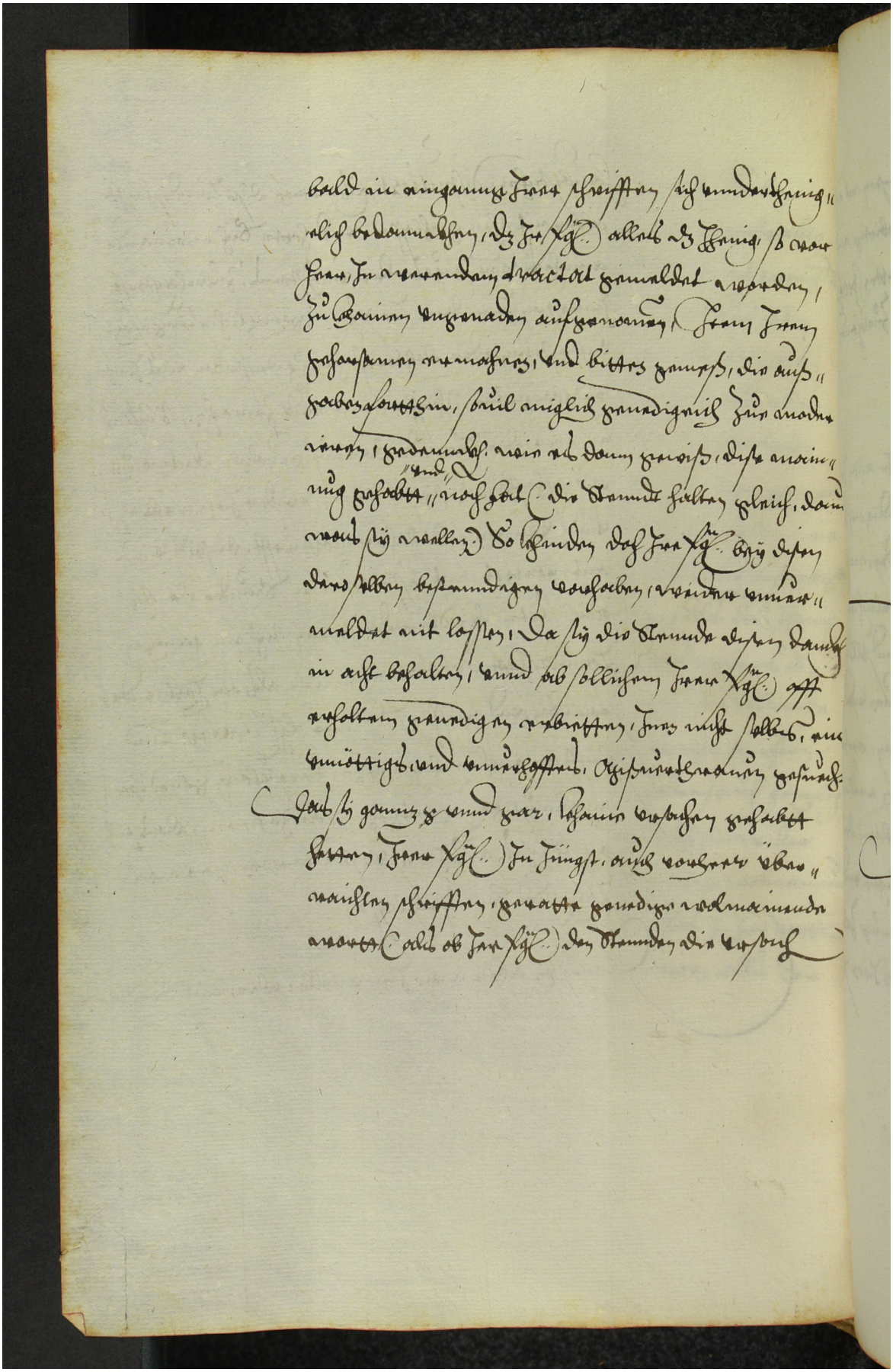
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



bald ain ainganung Ihrer Pfrifftten sich underthenig-
lich bedanckhen, daß Ihr Fr. Dl. allerley daß Thuing, so vor
Ihrer, In verwandten tractat gemaldet worden,
zu Ihrer Kayserlichen Mayestat aufgenommen, Ihrer Frey
Hochfeyrtten versehung, und bittet genedigst, die auch
hochgemelter, soll ainigkhaid genedigsteil zur andern
ainigkhaid, gedenckhen wie es dann gemelt, diese ainig-
ung gehaltten und noch halt. Die Stennde hetten gleich, dann
wan sie wellen. So begeinden daß Ihr Fr. Dl. bey dem
dero selben bestendigen verhalten, weiter unver-
waldet ain lassen, Da sie die Stennde dieser dannch
in acht behalten, und ob solchem Ihrer Fr. Dl. offt
erhaltten genedigen erbiettten, Ihro nicht selbst, ain
unnöttigkhaid und unverhoffter, Ungewitterung gesuch-
Daß sie gantz und gar, keinen verdacht gehabt
hetten, Ihrer Fr. Dl. In Jungst auch vorbrachten über-
raichten schrifften, gerattte genedigst wolmainunde
ansehen, daß ob Ihrer Fr. Dl. den Stennden die verbrich